



# PROGRAMM

des

## Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums

zu Königsberg in der Neumark,

mit welchem

zu der öffentlichen Prüfung der Schüler

am 19. und 20. März

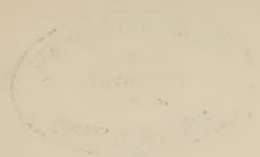
ergebenst einladet

**das Lehrer-Kollegium.**

---

Königsberg i. d. N. 1883.

Druck von J. G. Striese.



# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### I. Übersicht des Lehrplanes nach den Lektionen.

Lehrgegenstände	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	17.
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18.
Latein	8	9	9	10	10	9	9	9	73.
Griechisch	6	6	6	6	6				30.
Hebräisch	2	2	2						6.
Französisch	2	2	2	2	2	5	4		19.
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	4	3	3	25.
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30.
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	16.
Schreiben							2	2	4.
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16.
Singen	4	4	4	4	4	4	2	2	28.
	38.	38.	38.	36.	36.	34.	32.	30.	282.



## 2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

A. Ostern bis Michaelis 1882.

	Ord. von	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Direktor <i>Dr. Nauck</i> , beurlaubt.										
2. Prorektor Prof. <i>Drenckmann</i> , 1. Oberlehrer.	II A.	Latein. 8 Hebr. 2	Latein. 7							17.
3. Konrektor <i>Dr. Böttger</i> , 2. Oberlehrer.	II B.	Deutsch 3 Griech. 6		Latein. 9 Griech. 6						24.
4. Subrektor <i>v. Lühmann</i> , 3. Oberlehrer.	I.	Mathem. 4 Physik 2 Franz. 2	Mathem. 4 Physik 2 Franz. 2	Physik 2 Franz. 2		Mathem. 3 Naturg. 2				25.
5. Oberlehrer <i>Dr. Boeger</i> , 1. ordentl. Lehrer.	III A.		Griech. 6		Deutsch 2 Latein. 8 Griech. 6					22.
6. <i>Dr. Noesske</i> , 2. ordentl. Lehrer.	III B.				Latein. 2 Franz. 2	Deutsch 2 Latein. 10 Griech. 6	Geogr. 1 Gesch. 3			26.
7. <i>Reiche</i> , 3. ordentl. Lehrer.	IV.	Gesch. 3 Religion 2	Gesch. 3 Religion 2 Hebräisch 2	Gesch. 3 Religion 2			Latein. 7 Deutsch 2			26.
8. <i>Löffler</i> , 4. ordentl. Lehrer.	V.			Deutsch 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2 Latein. 2 Gesch. 1	Latein. 9 Deutsch 2 Geogr. 2 Gesch. 1		24.
9. <i>Hohenthal</i> , 5. ordentl. Lehrer.	VI.		Latein. 2 Deutsch 2		Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3		Franz. 4	Latein. 9	23.
10. <i>Grassmann</i> , 6. ordentl. Lehrer.				Mathem. 4	Mathem. 3 Naturg. 2	Franz. 2	Mathem. 4 Franz. 5 Naturg. 2	Naturg. 2	Gesch. 1	25.
11. Gymnasial- Elementarlehrer <i>Seilheimer</i> .			I—III B Zeichnen 2 St.				Zeichn. 2	Religion 2 Rechnen 4 Zeichnen 2	Geogr. 2 Religion 3 Rechnen 4 Zeichnen 2 Naturg. 2 Deutsch 3	28.
12. Musikdirektor <i>Wieggers</i> .		I—VI. Gesang 2	I—III. Gesang 1				IV—VI. Gesang 1	V u. VI. Gesang 2		6.
13. Lehrer <i>Hintze</i> .								Schreib. 2	Schreib. 2	4.

## B. Michaelis 1882 bis Ostern 1883.

	Ord. von	I.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Direktor <i>Dr. Nauck</i> , beurlaubt.										
2. Prorektor <i>Prof. Drenckmann</i> , 1. Oberlehrer.		Latein. 8 Hebr. 2	Latein. 2							12.
3. Konrektor <i>Dr. Böttger</i> , 2. Oberlehrer.	II A.	Griech. 6 Deutsch 3	Latein. 7	Griech. 6						22.
4. Subrektor <i>von Lühmann</i> , 3. Oberlehrer.	I.	Mathem. 4 Physik 2 Franz. 2	Mathem. 4 Physik 2 Franz. 2			Mathem. 3 Naturg. 2				21.
5. Oberlehrer <i>Dr. Boegler</i> , 1. ordentl. Lehrer.	III A.		Griech. 6		Latein. 8 Griech. 6 Deutsch 2					22.
6. <i>Dr. Noesske</i> , 2. ordentl. Lehrer.	III B.				Latein. 2 Franz. 2	Latein. 10 Griech. 6 Deutsch 2				22.
7. <i>Reiche</i> , 3. ordentl. Lehrer.	II B.	Gesch. 3 Religion 2	Gesch. 3 Hebräisch 2	Latein. 7 Deutsch 2 Gesch. 3						22.
8. <i>Löffler</i> , 4. ordentl. Lehrer.	IV.		Religion 2	Religion 2	Religion 2		Latein. 9 Deutsch 2 Gesch. 4		Gesch. 1	22.
9. <i>Grassmann</i> , 6. ordentl. Lehrer.				Mathem. 4 Physik 2 Franz. 2	Mathem. 3 Naturg. 2	Franz. 2	Mathem. 4 Naturg. 2	Naturg. 2		23.
10. <i>Dr. Kunert</i> .	VI.			Latein. 2	Gesch. 3	Gesch. 3		Franz. 4 Geogr. 2 Gesch. 1	Latein. 9	24.
11. <i>Dr. Keller</i> , <i>Cand. prob.</i>	V.		Deutsch 2			Religion 2	Franz. 5 Religion 2	Latein. 9 Deutsch 2		22.
12. <i>Seilheimer</i> , Gymnasial- Elementarlehrer.		I—III Gesang 1		IV—VI Gesang 1		I—III Zeichnen 2	Zeichnen 2	Religion 2 Rechnen 4 Zeichnen 2 Schreib. 2	Deutsch 3 Rechnen 4 Religion 3 Zeichnen 2 Geogr. 2 Naturg. 2 Schreib. 2 Singen 2	36.



### 3. Übersicht der in den einzelnen Klassen behandelten Lehrgegenstände.

#### Prima.

Ordinarius: Oberlehrer v. Lühmann.

1. Religion 2 St. Das Evangelium St. Johannis im Urtext. Kirchengeschichte: Reformatorische Gegensätze zur katholischen Lehrentwicklung und die Kirchenreformation durch Luther, Zwingli und Calvin. Im Anschluss daran die Unterscheidungslehren (Hollenberg V). Wiederholung von Bibelstellen und Kirchenliedern und gelegentlich Repetitionen aus dem Pensum der früheren Klassen. Reiche.
2. Deutsch 3 St. I. S.: Goethes Leben und Werke; eingehende Besprechung von 'Iphigenie auf Tauris'. I. W.: Schillers Leben und Werke; Lektüre von 'Wallensteins Tod'. Freie Vorträge, Deklamationen und Dispositionsübungen. Monatlich ein Aufsatz. Böttger.
3. Lateinisch 8 St. Von Ciceros Schrift *de officiis* B. I u. II. 4 St. Horaz, ausgewählte Oden und Briefe. 2 St. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Exerctium oder ein Extemporale. 2 St. Drenckmann.
4. Griechisch 6 St. Grammatik: Lehre von den Temporibus, Modis, dem Infinitiv und den Participien. I. S. alle Wochen, i. W. alle 14 Tage ein Exerctium oder ein Extemporale. I. S. 2 St., i. W. 1 St. — Lektüre: I. S.: Sophokles' Antigone. I. W.: Demosthenes' philippische Reden. I. S. u. W.: Homers Ilias XIX—XXIV, dann III—IX; Kontrolle der Privatlektüre. Böttger.
5. Hebräisch 2 St. Befestigung und Erweiterung des grammatischen Pensums von Sekunda. Lektüre von historischen Stücken und leichteren Stellen aus dem Psalter und den Propheten, im Anschluss daran Vokabellernen. Dreiwöchentliche schriftliche Arbeiten (abwechselnd Analysen und Exerctien). Drenckmann.
6. Französisch 2 St. Grammatik: Syntax des Artikels, des Adjektivs, des Adverbs und des Pronomens. Konkordanz des Verbs mit dem Subjekt, Kasus der Verben, Infinitiv, die Konjunktionen. Nach Plötz' Schulgrammatik, Abschnitt VII—IX. — Lektüre: I. S.: Auswahl aus Herrig, *La France littéraire*. I. W.: *Molière, Les femmes savantes*. Alle 14 Tage ein Extemporale oder ein Exerctium. v. Lühmann.
7. Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte während des Mittelalters. Geographie: Repetitionen aus allen Gebieten; vergleichende Geographie. Reiche.
8. Mathematik und Rechnen 4 St. I. S.: Die trigonometrische Berechnung der ebenen Dreiecke und die trigonometrische Lösung planimetrischer Aufgaben. Repetitionen aus verschiedenen Gebieten. — I. W.: Stereometrie. Nach Kambly. v. Lühmann.
9. Physik 2 St. I. S.: Die Lehre vom Licht. I. W.: Statik und Mechanik. Nach Trappes Leitfaden der Physik. v. Lühmann.

#### Ober-Sekunda.

Ordinarius: I. S. Professor Drenckmann, i. W. Dr. Böttger.

1. Religion 2 St. Lektüre des Galaterbriefes im Urtext. Kirchengeschichte bis Luther (Hollenberg V). I. S.: Reiche. I. W.: Löffler.



2. Deutsch 2 St. I. S. 'Wilhelm Tell', i. W. 'Die Jungfrau von Orleans'. Bei der eingehenden Besprechung beider Dichtungen wurden auch an denselben die wesentlichen Eigentümlichkeiten der dramatischen Dichtungsgattung klar gemacht. Daneben i. S. das Wesentlichste aus der Dispositionslehre, i. W.: Auswahl von Gedichten Walthers von der Vogelweide in neuhochdeutscher Übertragung. I. S. u. W.: Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl.' Freie Vorträge und Deklamationen. Korrektur der monatlichen Aufsätze. I. S.: Hohenthal. I. W.: Keller.

3. Latein 9 St. Verg. Aen. III. IV. 2 St. I. S.: Hohenthal. I. W.: Drenckmann. I. S.: Livius, B. XXV. I. W.: Ciceros Reden für den Dichter Archias und für den König Dejotarus. Kontrolle der Privatlektüre. 4 St. Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyfferts Grammatik, vorzugsweise der Abschnitte über den Infinitiv, die oratio obliqua, das Gerundium und das Gerundivum, das Supinum, die Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Substantiva, der Adjectiva und der Pronomina. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 3 St. I. S.: Drenckmann. I. W.: Böttger.

4. Griechisch 6 St. Hom. Od. 13—19. 2 St. Herodot 3 mit Auswahl. 2 St. Grammatik: Die Lehre von den Temporibus, den Modis, dem Infinitiv und dem Particip. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 2 St. Boeger.

5. Hebräisch 2 St. Lautlehre, Formenlehre und Elemente der Syntax nach Nägelsbach. Lektüre nach Mezger, Hebräisches Übungsbuch für Anfänger § 7—§ 40. Dreiwöchentliche schriftliche Arbeiten (abwechselnd Analysen und Exercitien). Vokabellernen. Reiche.

6. Französisch 2 St. Lektüre von Herrig, *La France littéraire*. Grammatik nach Plötz, Abschnitt V u. VI. Zweiwöchentliche Exercitien abwechselnd mit Extemporalien. v. Lühmann.

7. Geschichte und Geographie 3 St. Röm. Geschichte bis 476 n. Chr. Geographie im Anschluss an die römische Geschichte der Mittelmeerländer sowie von Amerika und Australien. Reiche.

8. Mathematik 4 St. Quadratische Gleichungen mit einer und mit zwei Unbekannten. Eingekleidete Gleichungsaufgaben, Progressionen, Logarithmen. Repetitionen und Übungen aus der Geometrie. — Ebene Trigonometrie bis zur Berechnung der ebenen Dreiecke. Monatliche Repetitionen aus der Algebra. Alle 3 Wochen eine Arbeit. v. Lühmann.

9. Physik 2 St. Die wichtigsten chemischen Eigenschaften. Ernährung, Blutumlauf. — Magnetismus, Elektrizität, Galvanismus. Nach Trappe. v. Lühmann.

### Unter-Sekunda.

Ordinarius: I. S. Konrektor Dr. Böttger, i. W. ordentlicher Lehrer Reiche.

1. Religion 2 St. Geschichte des Reiches Gottes in dem alten Bunde nebst Lesung und Erklärung der für das Verständnis des göttlichen Heilsplanes und seiner Entwicklung bedeutendsten Stellen aus dem Pentateuch, den Psalmen und den Propheten (Hollenberg III). Leben Jesu im Anschluss an die Lektüre des Ev. Matthäus' im Urtext mit ausführlicher Erklärung der Bergpredigt und der Parabeln (Hollenberg II). Memorieren und Repetition von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. I. S.: Reiche. I. W.: Löffler.



2. Deutsch 2 St. Das Wichtigste über das Wesen der epischen Dichtungsart sowie über die bedeutendsten epischen Gedichte und die Dichter derselben. Eingehende Besprechung und Lektüre von Goethes 'Herrmann und Dorothea' und des Nibelungenliedes nach der Übersetzung von K. Simrock. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl'. Freie Vorträge und Deklamationen. Monatlich ein Aufsatz. I. S.: Löffler. I. W.: Reiche.

3. Lateinisch 9 St. Verg. Aen. VIII. IX. 2 St. I. S.: Böttger. I. W.: Kunert. I. S.: Livius, B. IX. I. W.: M. Tullii Ciceronis Cato Maior de senectute und Laelius de amicitia. 4 St. Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyfferts Grammatik, vorzugsweise der Abschnitte über die Kasuslehre und über die Lehre von den Zeiten und dem Konjunktiv. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 3 St. I. S.: Böttger. I. W.: Reiche.

4. Griechisch 6 St. Hom. Od. IV—VII, IX. 2 St. Die Kasuslehre und das Wichtigste aus der Lehre vom Artikel und vom Pronomen. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 2 St. I. S.: Xenoph. Kyrop. III ff., i. W.: Hellen. VI ff. 2 St. Böttger.

5. Hebräisch 2 St. Kombiniert mit Ober-Sekunda.

6. Französisch 2 St. Auswahl aus Herrig, *La France littéraire*. Plötz' Schulgrammatik, Abschnitt 3. 4. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. I. S.: v. Lühmann. I. W.: Grassmann.

7. Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte der orientalischen Völker und griechische Geschichte bis Alexander. Geogr.: Im Anschluss an die orientalische Geschichte Geographie von Asien und Afrika. Reiche.

8. Mathematik 4 St. Geometrie: die Ähnlichkeit der Figuren, planimetr. Aufgaben. Algebra: Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Alle 14 Tage eine Arbeit. Grassmann.

9. Physik 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die hervorragendsten Eigenschaften der flüssigen und der luftförmigen Körper. — Wärmelehre. Nach Trappe. I. S.: v. Lühmann. I. W.: Grassmann.

## Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Boeger.

1. Religion 2 St. Die Zeit der Apostel im Anschluss an die Lektüre der Apostelgesch. und einzelner Stellen aus den Briefen des N. T. — Besprechung von Artikel 2 und 3 und von Hauptstück 4 und 5. Kurze Wiederholung der früher behandelten Abschnitte des Katechismus. Memorieren von Kirchenliedern nach Porst und von Bibelsprüchen. Löffler.

2. Deutsch 2 St. Lektüre von Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl', Anleitung zum Disponieren gelesener Stücke, Übungen im mündlichen Vortrag. Das Wichtigste über die lyrische und die lyr.-epische Dichtungsart. Dreiwöchentliche Aufsätze. Boeger.

3. Latein 10 St. Ovid, Met. XV. 745—879, I. 748—779, II. 1—408. 2 St. Noesske. Cäsar, Bell. civ. I. II. 4 St. Vervollständigung des vorigen Pensums, Lehre von



Temporibus, den Modis, dem Infinitivus, dem Participium, Gerundium und Supinum, nach Ellendt-Seyffert. 3 St. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 1 St. Boeger.

4. Griechisch 6 St. Xenoph. Anabasis 1. 2 bis Cap. 5. 4 St. Verba auf  $\mu$ , Verba anomala, Präpositionen, das Wichtigste aus der Kasuslehre und der Syntax; wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 2 St. Boeger.

5. Französisch 2 St. Charles XII, Buch 8 und 1. Grammatik: Die unregelmässigen Verba, Anwendung von avoir und être. Reflexive und unpersönliche Verben. Wortstellung. Plötz' Schulgrammatik, 1—3 und 5. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. Noesske.

6. Geschichte und Geographie 4 St. Gesch.: Deutsche Gesch. und brandenb.-preussische von 1500 bis zu den Freiheitskriegen (incl.). Geogr.: Die europäischen Länder mit Ausnahme Deutschlands. I. S.: Hohenthal. I. W.: Kunert.

7. Mathematik 3 St. Wiederholung, planimetr. Aufgaben. — Winkel und Figuren in Kreise und Sätze über den Flächeninhalt von Figuren. Summen- und Differenzenaufgaben sowie solche über den Abschnittswinkel. Verwandlungsaufgaben. — Durchnahme der arithm. Sätze bis zu den Potenzen (excl.). Quadrat- und Kubikwurzeln. Grassmann.

8. Naturkunde 1 St. Allgemeine Übersicht über die gesamte Zoologie. Leitfaden: Schillings Grundriss der Naturgeschichte. Grassmann.

### Unter-Tertia.

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Dr. Noesske.

1. Religion 2 St. Lesung und Memorieren einiger wichtigen Abschnitte des A. T. namentlich einiger Psalmen. — Besprechung des 3. Hauptstückes und des 1. Artikels. — Die Perikopen, besonders die Episteln; in Verbindung damit kurze Erörterungen über den Gang des Kirchenjahres und den landeskirchlichen Kultus. Memorieren von Kirchenliedern nach Porst und von Bibelsprüchen. I. S.: Löffler. I. W.: Keller.

2. Deutsch 2 St. Lektüre von Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl'. Übungen im Reproduzieren und Umformen des Gelesenen sowie im mündlichen Vortrag. Dreiwöchentliche Aufsätze. Noesske.

3. Latein 10 St. Ovid, Met. VII, 611—724, VIII, 879—884, IX, 1—97 und IV, 563—603. Metrische Übungen. 2 St. Caes. Bell. Gall. V. 4 St. Vervollständigung der Kasuslehre, Erweiterung der Regeln vom Acc. c. Inf. und von den Konjunktionen, welche den Konjunktiv regieren. Wöchentlich ein Exercitium nach Haacke oder ein Extemporale. 4 St. Noesske.

4. Griechisch 6 St. Jakobs' Elementarbuch, Teil I, Kursus 2. 2 St. Grammatik: Wiederholung des Kursus von Quarta mit Hinzunahme der Verba contracta, muta und liquida. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium nach Blumes 'Anleitung' oder ein Extemporale. 4 St. Lehrbuch: Grammatik von Franke, ed. v. Bamberg. Noesske.

5. Französisch 2 St. Plötz' Elementarbuch, Abschnitt 5 bis zu Ende, und Schulgrammatik, Abschnitt 1—2. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. 1 St. *Histoire de Charles XII par Voltaire*, livre IV. 1 St. Grassmann.



6. Geschichte und Geographie 3 St. Gesch.: Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis auf Maximilian. Brandenburgische Geschichte bis zu den Hohenzollern. 2 St. Geographie: Physische und politische Geographie von Deutschland. 1 St. I. S.: Hohenenthal. I. W.: Kunert.

7. Mathematik 3 St. Arithmetik und Algebra bis zur Division der Aggregate. — Vollendung der Kongruenzsätze, das gleichschenklige Dreieck, das Parallelogramm, die Kreislehre. Geometrische Konstruktionsaufgaben über die vier Hauptfälle. v. Lühmann.

8. Naturbeschreibung 2 St. I. S.: Beschreibung von Pflanzen nach dem Linnéschen System mit Hinweis auf das natürliche. Einiges über die Elementarorgane und über das Leben der Pflanzen. — I. W.: Das Mineralreich. Nach Schillings Grundriss der Naturgeschichte. v. Lühmann.

### Quarta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Löffler.

1. Religion 2 St. Erklärung der Evangelien-Perikopen. Lektüre des Ev. Lucae. Katechismus: Erklärung des 1. Hauptstückes. Memorieren von Kirchenliedern aus dem Porstschens Gesangbuch und Erlernen von Bibelsprüchen im Anschluss an den Katechismus und die gelesenen Bibelabschnitte. I. S.: Löffler. I. W.: Keller.

2. Deutsch 2 St. Lektüre von Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl'. Mündliche Übungen im Wiedergeben des Inhalts der gelesenen Stücke. Korrektur der 14tägigen Arbeiten (Aufsätze und grammatisch-orthographische Übungen). I. S.: Reiche. I. W.: Löffler.

3. Latein 9 St. Phaedri fab. 2 St. Cornel. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon im Sommer; Agesilaus, Phocion, Hamilcar, Hannibal und Repetitionen im Winter. 4 St. Wiederholung der Formenlehre, namentlich der unregelm. Verba; der Acc. c. Inf., der Abl. abs. und die Kasuslehre (Nom., Acc. und Dat. im Sommer, Gen. und Abl. im Winter) nach Ellendt-Seyfferts Gramm. und Ostermanns Übungsbuche für Quarta. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 3 St. I. S.: Reiche. I. W.: Löffler.

4. Französisch 5 St. Die vier regelmässigen Konjugationen, Zahlwort, Teilungsartikel, das persönliche Pronomen, die reflexiven Verba, Veränderung des Participe passé. Plötz' Elementarbuch, Lektion 51—85. Im Winter nebenher Lektüre zusammenhängender Stücke aus dem Lesebuche in Plötz' Elementarbuch. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. I. S.: Grassmann. I. W.: Keller.

5. Geschichte und Geographie 4 St. Im Sommer griech. Geschichte bis auf Alexander (incl.); im Winter röm. Gesch. bis zur Schlacht bei Aktium in biogr. Form. 3 St. Geogr. von Asien, Afrika, Amerika und Australien. 1 St. I. S.: Noesske. I. W.: Löffler.

6. Mathematik und Rechnen 4 St. Die geom. Fundamentalbegriffe, die Lehre von den Winkeln und Dreiecken bis zum 2. Kongruenzsatze (incl.). 2 St. Repetition der einfachen bürgerlichen Rechnungsarten (Zinsrechnung). 2 St. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grassmann.

7. Naturgeschichte 2 St. Botanik im Sommer; Repetition, Amphibien und Fische im Winter. Grassmann.



8. Zeichnen 2 St. Anfänge des perspektivischen Zeichnens nach Holzkörpern. Flachornamente nach Jakobsthal, 'Grammatik der Ornamente' und F. Herdtle, 'Wandtafel-Vorlagenwerk für den Elementarunterricht im Freihandzeichnen'. Seilheimer.

### Quinta.

**Ordinarius: Ordentl. Lehrer Löffler i. S., Candidatus probandus Dr. Keller i. W.**

1. Religion 2 St. Bibl. Geschichte des A. T. nach Otto Schulz. Katechismus: III., IV. und V. Hauptstück. Einprägen des Wortlautes mit der Erklärung Luthers. Erklärung des Wortsinnes, Sprüche als Beweisstellen. Kirchenlied: Wiederholung des in Kl. VI Gelernten, je ein neues Festlied dazu, dann Gebetslieder. Seilheimer.

2. Deutsch 2 St. Leseübungen aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl'. Übungen im mündlichen Nacherzählen. Wöchentlich eine grammatisch-orthographische Arbeit oder ein Aufsatz. I. S.: Löffler. I. W.: Keller.

3. Latein 9 St. Wiederholung des Pensums von Sexta mit Hinzunahme der unregelmässigen Verba. Ferner die wichtigsten syntaktischen Regeln des einfachen Satzes: Die Konjunktionen mit dem Konjunktiv, der Ablativus absolutus, der Accusativus mit dem Infinitivus, das Gerundium, die periphrastischen Konjugationen und die Städtenamen, geübt nach Blumes Lateinischem Elementarbuch. Wöchentlich ein Exeritium oder ein Extemporale. 4 St. Lektüre: Blumes 'Lateinisches Elementarbuch, II. Kursus'; daneben Vokabularium von Bonnell. 5 St. I. S.: Löffler. I. W.: Keller.

4. Französisch 4 St. Plötz' Elementarbuch, Lektion 1—50. Wöchentlich ein Exeritium oder ein Extemporale. I. S.: Hohenthal. I. W.: Kunert.

5. Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte: Biographische Erzählungen aus der römischen Geschichte. 1 St. Geographie: Physische und politische Geographie von Europa. 2 St. I. S.: Löffler. I. W.: Kunert.

6. Rechnen 4 St. Die zusammengesetzte Regel de tri. Die einfache Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Kopfrechnen. Jede Woche eine häusliche Arbeit, Aufgaben aus A. Böhme, 5. Heft. Seilheimer.

7. Naturgeschichte 2 St. I. S.: Besprechung der wichtigsten Pflanzen der Umgegend. I. W.: Die Säugetiere. Nach Schillings 'Naturgeschichte'. Grassmann.

8. Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen: Die gebogene Linie in ihrer Verwendung zu Flachornamenten. Hilfsmittel: H. Weishaupt, 'Elementarzeichnen in der Volksschule' und L. Taubingers 'Elementarornamente'. Seilheimer.

9. Schreiben 2 St. Schreiben deutscher und lateinischer Schrift nach eigener Anleitung und nach gestochenen Vorschriften. Seilheimer.

### Sexta.

**Ordinarius: Ordentl. Lehrer Hohenthal i. S., wissensch. Hilfslehrer Dr. Kunert i. W.**

1. Religion 3 St. Biblische Geschichte des N. T. nach Otto Schulz. Katechismus: 1. und 2. Hauptstück. Einprägen des Wortlautes, Erklärung des Wortsinnes, Sprüche als Beweisstellen; Kirchenlied: Festlieder nach dem Kirchenjahr, Morgen-, Abend- und Danklieder. Seilheimer.



2. Deutsch 3 St. Leseübungen aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl'. Übungen im mündlichen Nacherzählen. Wöchentlich gramm.-orthogr. Arbeiten. Seilheimer.

3. Latein 9 St. Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verben nach Ellendt-Seyffert. Präpositionen. Die wichtigsten syntaktischen Regeln vom einfachen Satz. Vokabeln nach Blumes Elementarbuch. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 5 St. Lektüre: Blumes Elementarbuch, erster Kursus. 4 St. Kunert.

4. Geschichte 1 St. Biographische Erzählungen aus der griechischen Geschichte. Löffler.

5. Geographie 2 St. Die wichtigsten Grundbegriffe der mathem. Geographie. Allgemeine Übersicht über die 5 Erdteile nach dem Leitfaden von Daniel S. 24—43. Seilheimer.

6. Rechnen 4 St. Die 4 Species in ganzen Zahlen und mit gemeinen und Decimalbrüchen. Resolution und Reduktion in Brüchen. Der Bruchsatz. Kopfrechnen. Jede Woche eine häusliche Arbeit. Aufgaben aus den 'Aufgaben zum Rechnen' von A. Böhme, 4. Heft. Seilheimer.

7. Naturgeschichte 2 St. I. S.: Beschreibung leicht fasslicher Pflanzen. I. W.: Beschreibungen aus der Klasse der Vögel. Seilheimer.

8. Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen: Die gerade Linie in verschiedenen Zusammensetzungen, die Anfänge des Bogenzeichnens. Hilfsmittel: H. Weishaupt, 'Das Elementarzeichnen in der Volksschule' und L. Taubingers 'Elementarornamente'. Seilheimer.

9. Schreiben 2 St. Das deutsche und das lateinische Alphabet nach eigener Anleitung und nach gestochenen Vorschriften. Seilheimer.

---

Der fakultative Zeichenunterricht wurde in 2 Stunden wöchentlich für die 5 oberen Klassen erteilt und im Sommersemester von 11, im Wintersemester von 15 Schülern besucht. I. S.: Perspektive nach Streckfuss. Landschaftszeichnen (Vorübungen nach der Natur). I. W.: Übungen im Freihandzeichnen nach Vorlagen unter Anwendung zweier Kreiden. Tusch- und Aquarellübungen. Seilheimer.

---

Der Gesangunterricht wurde vom Musikdirektor Wiegers, vom 14. August aber vom Gymnas.-Elementarlehrer Seilheimer in 3 Abteilungen gegeben. Jede Abteilung hatte wöchentlich 2 Stunden. Bei Beginn des Wintersemesters wurden diese 6 Stunden auf 4 reduziert. Pensa: In der 1. Abteil. (Sexta u. Quinta) Notenkenntnis, Tonleitern, Hauptdreiklang, Ton- und Taktübungen, Choralmelodien und einstimmige weltliche Lieder (Schüler dieser Abteilung nehmen bei genügender Vorkenntnis an den Übungen des gemischten Chores teil); in der 2. Abteilung für Tenoristen und Bassisten geistliche und weltliche Gesänge für Tenor und Bass sowie für gemischten Chor; in der 3. Abteilung für Diskantisten und Altisten geistliche, zum Teil auch weltliche Gesänge für gemischten Chor.

---

Turnen (im Sommer) 3 St. und 2 Vorturnerstunden. 1. Abteil. VI—IV: Leichte Übungen an Geräten, besonders Frei- und Ordnungsübungen und Übungen mit Handgeräten. 2. Abteil. IIIb—I: Vorzugsweise Gerätübungen, daneben Frei- u. Ordnungsübungen. Seilheimer.



Die Themata zu den deutschen Aufsätzen waren in Prima: 1. Wodurch wird in Schillers dramatischem Gedicht 'Wallenstein' das verhängnisvolle Schwanken des Helden verständlich? 2. Charakter des Diomedes in der Ilias. 3. Das Goethesche Vaterhaus nach dem ersten Buche von 'Dichtung und Wahrheit'. 4. Der Prophet gilt in seiner Heimat am wenigsten. 5. Die hauptsächlichsten Änderungen, welche Goethe in dem Schauspiel 'Iphigenie auf Tauris' mit der Fabel des Euripideischen Stückes vorgenommen hat. (Klassenaufsatz.) 6. Die Heldin des Goetheschen Schauspiels 'Iphigenie auf Tauris' im Widerstreite zweier Pflichten. 7. Kreons Recht und Kreons Schuld in Sophokles' Antigone. 8. Begreifst du aber, Wie viel andächtig schwärmen leichter, als Gut handeln ist? 9. Durch welche Gründe weiss in Schillers dramatischem Gedicht 'Wallenstein' die Gräfin Terzky die Bedenken des Helden des Stückes zu überwinden?

Die Themata zu den freien lateinischen Ausarbeitungen waren in Prima: 1. *Athenarum civitatem in clarissimos viros fuisse ingratham.* (Vorher von den Abiturienten bearbeitet.) 2. *Quam viam Cicero ingressus sit ad rem publicam a Catilinae consiliis defendendam.* 3. *Romanorum reges pro suo quemque ingenio de re publica bene meruisse.* 4. *Cn. Pompeius vitae felicissimae tristissimum exitum habuit.* 5. *Iis, qui aut pro praetore aut pro consule provinciis praeessent, quae potissimum M. Cicero praeceperit.* 6. *Qua arte Horatius tredecim illa in c. I. 12 Romanorum nomina elegerit.* 7. *Ut parentum iniuriam, sic patriae patiendam et ferendam esse probetur exemplis Aristidis et Cimonis contrariisque Themistoclis et Coriolani.* 8. *Fortuna quam fluxa et fragilis sit, M. Tullius Cicero est documento.* (Vorher von den Abiturienten bearbeitet.)

Die Themata zu den deutschen Aufsätzen waren in Ober-Sekunda: 1. Die verschiedenen Begriffsbeziehungen des Wortes 'Welt'. 2. Gespaltene Glocke hat bösen Ton. Eine Chrie. 3. Charakteristik Gertruds in Schillers 'Wilhelm Tell'. 4. Lebensweise, Charakter und politische Lage der Schweizer nach dem 1. Aufzuge von Schillers 'Wilhelm Tell'. 5. Inwiefern erhält Schillers 'Wilhelm Tell' erst durch die Ermordung Kaiser Albrechts und das Auftreten Parricidas einen befriedigenden Abschluss? (Klassenaufsatz.) 6. Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans nach dem Prolog und dem ersten Aufzuge des Schillerschen Stückes. 7. Die verschiedenen Urteile, welche in 'Der Jungfrau von Orleans' von den übrigen Personen über Johanna gefällt werden. 8. Welches ist die Schuld der Jungfrau von Orleans in Schillers gleichnamigem Stücke? 9. *Studia adversis rebus perfugium ac solacium praebent. Cic. Arch. c. VII. § 16.* 10. Walther von der Vogelweide, ein deutscher Patriot. (Klassenaufsatz.)

Die Themata zu den deutschen Aufsätzen waren in Unter-Sekunda: 1. a. Charakteristik des Ritters in der schwäbischen Kunde. b. Lebenslauf. 2. Kann der Jüngling zu dem guten Ruf der Anstalt, welche er besucht, auch etwas beitragen? 3. Warum ist uns die Ehrfurcht vor dem Alter so natürlich? 4. Ist Goethes 'Herrmann und Dorothea' ein deutsches Nationalepos? 5. Was hat in Goethes 'Herrmann und Dorothea' Dorothea erlebt, ehe sie Herrmann begegnet? (Klassenaufsatz.) 6. Charakteristik der Löwenwirtin in Goethes 'Herrmann und Dorothea'. 7. Welches sind die Gründe der Todesfurcht? 8. Müßiggang ist aller Laster Anfang. (Chrie.) 9. Geschichte Hagens von Tronje nach dem Nibelungenlied. (Klassenaufsatz.) 10. Die Treue das Grundmotiv im Nibelungenliede.



Die Themata, welche den Abiturienten beim Examen vorgelegt wurden, waren im Deutschen: 1. Wodurch wird in Schillers dramatischem Gedicht 'Wallenstein' das verhängnisvolle Schwanken des Helden verständlich? 2. Inwiefern macht sich im Nibelungenliede die Treue als ein Motiv von grosser Bedeutung geltend? Jenes zu Ostern 1882, dieses zu Ostern 1883. — Im Lateinischen: 1. *Athenarum civitatem in clarissimos viros fuisse ingratham.* 2. *Fortuna quam fluxa et fragilis sit, M. Tullius Cicero est documento.* Jenes zu Ostern 1882, dieses zu Ostern 1883. — In der Mathematik wurden den Abiturienten folgende Aufgaben zur Lösung gegeben. Zu Ostern 1882: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus der Differenz zweier Seiten, dem eingeschlossenen Winkel und dem Verhältnisse der Abschnitte, welche die Höhe auf der dritten Seite bildet. [ $a - b, p:q, \gamma$ ]. 2.  $x$  und  $y$  zu bestimmen aus  $100 + 5\sqrt{x^2 + y^2 + 26} = x^2 + y^2$  und  $x + y = 14$ . 3. Die Seiten und die fehlenden Winkel eines Dreiecks zu berechnen, von welchem die Differenz zweier Seiten, der eingeschlossene Winkel und die Differenz der Abschnitte gegeben ist, welche die Halbierungslinie desselben auf der dritten Seite bildet. ( $a - b = 574,6$ ;  $u - v = 393,15$ ;  $\gamma = 78^\circ 11' 16''$ ). 4. Von einer cylindrischen Röhre kennt man die beiden Mäntel ( $m = 13, n = 12$ ) sowie die ringförmige Grundfläche ( $g = 4$ ). Man soll die Radien, die Höhe und den körperlichen Inhalt der Röhre berechnen. Zu Ostern 1883: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus der Grundlinie, der zugehörigen Mittellinie und dem Winkel, welchen eine der beiden Schenkelseiten mit der ihr zugehörigen Mittellinie bildet. [ $c, t_c, \angle(a t_a)$ ]. 2.  $x$  und  $y$  zu bestimmen aus  $3(x^2 + y^2) - 10xy = 128$  und  $x^2 + 2xy + y^2 = 18(x + y) - 56$ . 3. Die fehlenden Seiten und Winkel und den Inhalt eines Dreiecks zu berechnen, von welchem eine Seite, der gegenüberliegende Winkel und die Summe der Radien des inneren und des der gegebenen Seite angeschriebenen äusseren Berührungskreises gegeben ist ( $c = 859,56$ ;  $\rho_c + \rho = 950,04$ ;  $\gamma = 57^\circ 51' 10''$ ). 4. Über einen gegebenen Kreis (Radius  $r = 6$ ) ist nach der einen Seite eine Halbkugel, nach der anderen ein ihr an Inhalt gleicher gerader Cylinder konstruiert. Die Oberfläche des so entstandenen Gesamtkörpers soll durch eine (den Cylinder schneidende) parallel zum Grundkreise gelegte Ebene halbiert werden.  $\alpha$ . Wie weit ist diese Ebene von der des Grundkreises entfernt?  $\beta$ . Wie gross sind dem Inhalte nach die beiden Teile, in welche sie den Gesamtkörper teilt?

#### 4. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

1. Berlin den 3. April 1882. Mitteilung der revidierten Lehrpläne für die höheren Schulen. Berlin den 4. April 1882. Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums betreffend die Durchführung der vorgeschriebenen Änderungen. Der Unterricht im Griechischen hat erst in Unter-Tertia zu beginnen und wird in den Tertien und Sekunden mit je 7, in Prima mit 6 wöchentlichen Lehrstunden erteilt; dem Französischen werden in Quinta 4, in Quarta 5 Stunden eingeräumt. Dem Lateinischen werden in Summa 9 wöchentliche Lehrstunden abgenommen, dem Griechischen 2, dem Schreiben 2 und der christlichen Religionslehre 1; vermehrt werden die wöchentlichen Lehrstunden für das Deutsche um 1, das Französische um 4, die Geschichte und Geographie um 3, das Rechnen und die Mathematik um 2, für die Naturbeschreibung und die Physik um je 2. Die volle Durchführung der Änderungen findet erst Ostern 1883 statt. Über die neue Abgrenzung der Lehrpensa für den Unterricht im Grie-



chischen und Französischen haben die Vorsteher der Gymnasien Beratungen mit den Fachlehrern abzuhalten und über die Ergebnisse bis zum 1. Oktober zu berichten.

2. Berlin den 14. Mai 1882. Die Verfügung warnt vor einseitiger Betonung des grammatischen Elements im philologischen Unterricht. Die Reife eines Schülers ist nicht ausschliesslich und nicht vorzugsweise nach den Ergebnissen der Extemporalien zu beurteilen, sondern es ist ein das Ganze der geistigen Entwicklung und der Individualität der Schüler berücksichtigender Massstab anzulegen.

3. Berlin den 22. Juni 1882. Ordnung der Entlassungsprüfung an den höheren Schulen. Die eingreifendsten Änderungen gegen das bisher geltende Prüfungsreglement sind die, dass an die Stelle einer Übersetzung aus dem Deutschen in das Griechische eine solche aus einem griechischen Schriftsteller in das Deutsche tritt, und dass, während das französische Prüfungsskriptum wegfällt, in dem mündlichen Examen eine Stelle aus einem französischen Schriftsteller übersetzt wird, woran Fragen aus der Grammatik und Synonymik anzuschliessen sind. Die neue Ordnung der Entlassungsprüfung ist von dem Ostertermin 1883 an zur Ausführung zu bringen.

4. Berlin den 1. November 1882. Wenn ein Schüler die Lehraufgabe des ersten Jahres der Sekunda in anderthalbjährigem Besuche der Klasse sich angeeignet, also die Reife für die eventuelle Versetzung nach Ober-Sekunda erlangt hat, so unterliegt es keinem Bedenken demselben das s. g. Militärzeugnis auch in dem Falle auszustellen, wenn seine wirkliche Versetzung nach Ober-Sekunda durch die Einrichtung der Schule gehindert wird. Eine Versetzung aus den Klassen von Sexta bis Ober-Tertia darf zu Michaelis nicht stattfinden, dagegen ist eine solche aus den Klassen von Unter-Sekunda aufwärts in einzelnen, geeigneten Fällen gestattet.

5. Berlin den 19. November 1882. Die Verfügung weist auf den bedeutenden Einfluss hin, den die durch die Turnübungen und die Turnspiele gewährte leibliche Ertüchtigung und Erfrischung auf die Kraft und Freudigkeit zu geistiger Arbeit übt, und verlangt das ganze Jahr hindurch dauernde Abhaltung der Turnübungen und sorgliche Pflege der Turnspiele.

6. Berlin den 3. Januar 1883. Die Ferien für das Jahr 1883 werden in folgender Weise festgesetzt: 1. Osterferien: Schluss des Schuljahres Mittwoch den 21. März, Beginn des Schuljahres 1883—84 Donnerstag den 5. April. 2. Pfingstferien: Schulschluss Freitag den 11. Mai, Schulanfang Donnerstag den 17. Mai. 3. Sommerferien: Schulschluss Sonnabend den 7. Juli, Schulanfang Montag den 6. August. 4. Herbstferien: Schulschluss Sonnabend den 29. September, Schulanfang Montag den 15. Oktober. 5. Weihnachtsferien: Schulschluss Sonnabend den 22. Dezember, Schulanfang Montag den 7. Januar 1884.

## II. Chronik des Gymnasiums.

Am 16. März 1882 genossen die Lehrer und Schüler der Anstalt in der St. Marienkirche das heilige Abendmahl.

Leider erkrankte in der Nacht vom 19. zum 20. März schwer der Direktor des Gymnasiums Dr. Nauck, nachdem er am Abend des 19. noch mit der Auswahl von Stellen lateinischer Schriftsteller für das nahe bevorstehende mündliche Abiturientenexamen sich beschäftigt hatte.



Der Direktor erhielt vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium bis zum 1. Oktober Urlaub; trotz höchst erfreulicher Besserung seines Befindens sah er sich aber am Anfang des Wintersemesters noch ausser stande seine Amtsthätigkeit wiederaufzunehmen, weshalb der Urlaub bis zum 1. April 1883 verlängert wurde. Die Führung der Direktionsgeschäfte wurde durch die Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 3. und vom 14. April dem Prorektor Drenckmann übertragen. Die Vertretung des Direktors im Unterricht wurde für das Sommersemester ausschliesslich von den Mitgliedern des Lehrerkollegiums übernommen, während im Wintersemester der Schulamtskandidat Dr. Keller zur Versehung der Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers herangezogen wurde. Die Verteilung der Lehrstunden zeigen die Tabellen S. 4 und 5.

Am 22. März morgens 8 Uhr wurde der Allerhöchste Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs im Hörsale des Gymnasiums mit Gesang und Rede gefeiert. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Boncke verglich das neue deutsche Kaiserreich mit dem früheren römischen Kaiserreich deutscher Nation.

Am 23. März wurde das mündliche Abiturienten-Examen unter Leitung des Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Fürstenau abgehalten. Von 6 Abiturienten, welche sich zum Examen gemeldet und an der schriftlichen Prüfung teilgenommen hatten, unterzogen sich 5 der mündlichen Prüfung, und sie wurden für reif erklärt.

Mit dem Anfang des Sommersemesters nahm der ordentliche Lehrer Hohenthal nach einem längeren Urlaub, den er zur Herstellung seiner Gesundheit erhalten hatte, wieder seine Amtsthätigkeit auf. Neu trat in das Kollegium ein der Gymnasial-Elementarlehrer Otto Seilheimer. Derselbe ist am 31. Oktober 1857 zu Oschatz geboren, hat seine Ausbildung auf dem Königlichen Lehrer-Seminar daselbst erhalten und dann einen Kursus auf der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin durchgemacht; er hat mehrere Lehrerstellen, zuletzt eine solche in Bitterfeld innegehabt. Montag den 17. April wurde er für seine Stellung an der hiesigen Anstalt verpflichtet.

Zum 24. Mai wurden aus der Heiligendörfer-Stiftung zwei Prämien von je 60 M. den beiden Primanern Karl Müller, Sohne des Gastwirts Müller zu Bahn, und Paul Eisermann, Sohne des verstorbenen Buchhalters Eisermann zu Königsberg Nm, verliehen.

Montag den 3. Juli fand eine Visitation des Religionsunterrichts an dem Gymnasium durch den Herrn General-Superintendenten D. Büchsel statt. Der Herr General-Superintendent wohnte in Begleitung des Herrn Superintendenten Paetz dem Religionsunterricht in verschiedenen Klassen bei, richtete selbst viele Fragen an die Schüler und schloss mit einer Ansprache, die er im Hörsaal an die versammelten Lehrer und Schüler hielt.

Am 19. August verlor die Schule durch den Tod einen Schüler, den Primus von Ober-Tertia Erich Paul aus Schönfliess. Sein Fleiss, seine Leistungen sowie sein gesittetes und anständiges Verhalten hatten ihm die Wertschätzung und Liebe seiner Lehrer und seiner Mitschüler in hohem Grade erworben, und so war der Anteil der Schule an dem Schmerze der Eltern ein herzlicher. Zwei Lehrer der Anstalt, seine sämtlichen Klassengenossen und alle übrigen Schüler, die ihm näher gestanden, gaben ihm bei seiner Bestattung in Schönfliess am 23. August das letzte Geleit.

Am Sedantage nahmen die Lehrer und Schüler der Anstalt am Vormittage gemeinschaftlich an der kirchlichen Festfeier in der St. Marienkirche teil; nachmittags wurde auf dem Turnplatze ein Schauturnen veranstaltet, das durch Gesang und Rede eingeleitet war.



Den 21. September fand in der St. Marienkirche eine gemeinsame Abendmahlsfeier statt.

Der Wunsch des ordentlichen Lehrers Hohenthal, in einer Stadt mit milderem und seiner Gesundheit günstigerem Klima seinen Wohnsitz zu haben, fand gegen Ende des Sommersemesters Gewährung, indem ihm durch Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 13. September eine Stelle an dem Gymnasium in Hanau in Aussicht gestellt wurde. Da die städtische Behörde bereitwillig das Entlassungsgesuch genehmigte, so verliess Gymnasiallehrer Hohenthal unsere Anstalt, um zum 1. Oktober sein neues Amt anzutreten. Durch gewissenhaft und geschickt erteilten Unterricht, durch sorgfältiges Eingehen auf die Individualität der ihm anvertrauten Schüler und durch sein ehrenhaftes und kollegialisches Verhalten hat er der Schule gute Dienste geleistet und sich die Liebe der Schüler wie die Wertschätzung seiner Amtsgenossen erworben.

Der Unterricht, welchen der ordentliche Lehrer Hohenthal gegeben, wurde beim Beginn des Wintersemesters zum grössten Teil dem Dr. Rudolf Kunert zugeteilt, der, geboren zu Cüstrin, vorbereitet auf dem Gymnasium zu Colberg, in Tübingen, Berlin und Greifswald Philologie studiert hat, nach der Prüfung pro facultate docendi an dem Cüstriner Gymnasium sein Probejahr abgeleistet hat und seit dem 1. Oktober an der hiesigen Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer beschäftigt wird.

Weil bei der Beurlaubung des Direktors ein Lehrer fehlte, so wurde der pro facultate docendi geprüfte Kandidat Dr. Hermann Keller aus Vierraden, ein Zögling unserer Anstalt, der zu Berlin und Halle klassische und deutsche Philologie studiert hat, dem hiesigen Gymnasium zur Ableistung des Probejahres zugewiesen und hier zugleich als wissenschaftlicher Hilfslehrer beschäftigt.

Zu Weihnachten wurden von dem Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger Gymnasialisten im Frankfurter Regierungsbezirk drei Primaner mit je 60 und zwei Sekundaner mit je 50, im ganzen fünf Schüler des Gymnasiums mit 280 Mark bedacht.

Am 9. und 10. Januar 1883 unterzog Herr Provinzial-Schulrat Dr. Gruhl das Gymnasium in allen seinen Klassen einer eingehenden Revision, welche mit einer von dem Herrn Revisor abgehaltenen Lehrerkonferenz schloss. Am 9. Januar schenkte auch Herr Geheimer Regierungsrat Herwig der Anstalt die Ehre seines Besuches: in Begleitung des Herrn Provinzial-Schulrats besichtigte er die Räume des Gymnasiums und wohnte dem Unterricht in Prima in zwei Lektionen bei.

Den 21. Januar verstarb nach langem Krankenlager der Musikdirektor Wiegers, am 23. wurde derselbe feierlich bestattet. Während er beinahe sechs Jahrzehnte hindurch die St. Mariengemeinde durch sein meisterhaftes Orgelspiel erbaut hat, hat er fast zwei Jahrzehnte den Gesangunterricht am Gymnasium erteilt und auf die Ausbildung des Sinnes für reine Töne, für Rhythmus und Takt bei den Schülern gewirkt. Den Schülern war er ein gewissenhafter und treuer Lehrer, den Lehrern ein zuverlässiger und kollegialisch gesinnter Amtsgenosse: sein Gedächtnis wird an der Anstalt in Segen bleiben.

Am 8. Februar fand in der St. Marienkirche eine gemeinsame Abendmahlsfeier statt, und am 13. Februar wurde das mündliche Abiturienten-Examen unter der Leitung des Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Gruhl abgehalten. Von elf Abiturienten, welche sich der schriftlichen Prüfung unterzogen hatten, waren zwei zurückgetreten; acht wurden für reif erklärt, und



zwar zwei, Karl Müller aus Bahn und Ernst Guhde aus Schönfliess, unter Dispensation von der mündlichen Prüfung.

Den 17. März morgens 8 Uhr wird eine Vorseier des Allerhöchsten Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers und Königs im Hörsaale des Gymnasiums begangen werden. Der ordentliche Lehrer Löffler wird das Leben Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm zum Gegenstande seiner Rede machen.

### III.

#### I. Statistische Übersicht.

Die Zahl der Schüler betrug

im Sommerhalbjahr:		im Winterhalbjahr:	
in Prima . . . . .	21	in Prima . . . . .	23
in Ober-Sekunda . . . . .	22	in Ober-Sekunda . . . . .	23
in Unter-Sekunda . . . . .	34	in Unter-Sekunda . . . . .	30
in Ober-Tertia . . . . .	27	in Ober-Tertia . . . . .	29
in Unter-Tertia . . . . .	24	in Unter-Tertia . . . . .	22
in Quarta . . . . .	26	in Quarta . . . . .	25
in Quinta . . . . .	41	in Quinta . . . . .	41
in Sexta . . . . .	26	in Sexta . . . . .	31
überhaupt 221.		überhaupt 224.	

Aufgenommen wurden im Sommerhalbjahr 26, im Winterhalbjahr 18, überhaupt 44 Schüler, 1 weniger als im Jahre zuvor.

Mit dem Zeugnis der Reife sind Ostern 1882 abgegangen:

1. Johannes Karl Friedrich Adolf Edler, 21 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Königsberg Nm, 13 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 3 Jahr in Prima: um in Greifswald Mathematik zu studieren.
2. Leopold Behrendt, 19 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, mosaischen Glaubens, geboren zu Berlin,  $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, im ganzen 3 Jahr in Prima: um Chemie zu studieren.
3. Paul Kyritz, 20 Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Hohen-Lübbichow, 4 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahr in Prima: um in Leipzig Rechtswissenschaft zu studieren.
4. Karl Albert Handtmann, 20 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Zellin a. d. O., 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima: um in Berlin Theologie zu studieren.
5. Friedrich Wilhelm Heusermann, 21 Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Neu-Lietzegöricke, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima: um in Berlin Theologie zu studieren.

In der Prüfung zum Ostertermin 1883 haben das Zeugnis der Reife erworben:

1. Johannes Ehlert, 20 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Nieder-Wutzow a. d. O., 7 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er will sich dem Forstfach widmen.
2. Friedrich Carow, 21 Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Königsberg Nm, 11 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er will sich dem Postfach widmen.
3. Ernst Guhde, 20 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren in Schönfliess Nm, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahr in Prima. Er will die Rechtswissenschaft studieren.



4. Karl Müller, 18 Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Bahn i. P., 5 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er will die Rechtswissenschaft studieren.
5. Wilhelm Heese, 22<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Bralitz, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahr in Prima. Er will Theologie studieren.
6. Paul Eisermann, 19 Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Königsberg Nm., 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er will Theologie studieren.
7. Benjamin Simonsohn, 23<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Jahr alt, mosaischen Glaubens, geboren zu Birnbaum, 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahr in Prima. Er will Medizin studieren.
8. Wilhelm Nathan, 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr alt, mosaischen Glaubens, geboren zu Berlin, 2 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er will Medizin studieren.

## 2. Bibliotheken.

Für die Lehrer-Bibliothek wurde dem Gymnasium mittelst besonderer Verfügung überwiesen: Steinmayer, Zeitschrift für deutsches Altertum, Jahrgang 1882.

Für die Lehrer-Bibliothek wurde dem Gymnasium von der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin geschenkt: Deutsche Litteraturzeitung von M. Roediger, Jahrgang 1882.

Angekauft wurden für die Lehrer-Bibliothek: Brosch, Geschichte des Kirchenstaates, 2. Bd.; Mushacke, Schulkalender für 1881; Pökel, Philologisches Schriftsteller-Lexikon; Gladstone, Homerische Studien, frei bearbeitet von Schuster; Forchhammer, Achill; Jacob, Horaz und seine Freunde; Genthe, Grammatik und Schriftstellerlektüre im altsprachlichen Unterricht; Schmid, Encyklopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens, 5. Bd.; Heintze, Die deutschen Familiennamen; Bernhardt, Grundriss der griechischen Litteratur, 3. Bearbeitung, 2. Teil, 2. Abteilung; Feldbausch, Die Episteln des Horaz; Uhland, Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage, 1. Bd.; Ameis, Anhang zur Ilias, 4.—6. B. und 16.—18. B.; Wilmanns, Leben und Dichten Walthers von der Vogelweide; Kiessling, 3 Programmabhandlungen über Horaz; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Jahrgang 1882; Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahrgang 1882; Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien, Jahrgang 1882; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Jahrgang 1882; von Leutsch, Philologischer Anzeiger, Jahrgang 1882; Grunerts Archiv für Mathematik, 68. Teil; v. Poschinger, Preussen im Bundestag 1851—1859, 3 Bde.; Kühner, *M. Tullii Ciceronis Tusculanarum Disputationum Libri V*; Jacob Grimm, Kleinere Schriften, 6. Bd.; Chronik von Mainz, 2 Bde.

Für die Schüler-Bibliothek wurden dem Gymnasium geschenkt: 1) von dem Gymnasium zu Eutin: Heussner, Johann Heinrich Voss als Schulmann in Eutin; 2) von der Reimerschen Verlagshandlung zu Berlin: Kiepert's Atlas antiquus, Historischer Schul-Atlas, Fluss-Netze zu den Karten zur alten Geschichte; v. Kloedens Repetitions-Karten; 3) von dem Sekundaner Auerbach: Oskar Schwebel, Der Tod in deutscher Sage und Dichtung; 4) von der Gaertnerschen Buchhandlung in Berlin: Gillhausen, Lateinische Formenlehre; Gillhausen-Moississtzig, Praktische Schulgrammatik der lateinischen Sprache; 5) von der Böhlaschen Buchhandlung in Weimar: Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta; 6) von der Issleib-Rietzschelschen Buchhandlung in Gera: Amthor-Issleibs Volks-Atlas; 7) von der Klönne-Müllerschen Buchhandlung in Berlin: Bandow, Übungsaufgaben zu Prof. Wilmanns'



Deutscher Grammatik, 2 Hefte; 8) von der Herbig'schen Buchhandlung in Berlin: Arendt, Die Regeln der Bruchrechnung; 9) von der Dürsch'schen Buchhandlung in Leipzig: Erler, Deutsche Geschichte, 1. Lieferung; 10) von der Neff'schen Buchhandlung in Stuttgart: Ziegler, Illustrationen zur Topographie des alten Rom.

Angekauft wurden für die Schüler-Bibliothek: Die Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch und Wanders deutschem Sprichwörter-Lexikon; Maxim. Schmidt, Der Leonhardsritt, ein Lebensbild aus dem bayerischen Hochlande; Die Rheinfahrten; Nabert, Nibelungenlied; Suphan, Herders Werke, 26. Bd.; Kreyssig, Litterarische Studien und Charakteristiken; Max Maria v. Weber, Vom rollenden Flügelrade; Minor und Sauer, Studien zur Goethe-Philologie; Reuters sämtliche Werke, Volksausgabe in 7 Bdn.; Ompteda, Aus England; Freytag, Das Nibelungenlied in neuhochdeutscher Sprache; Schroeter, Gedichte Walthers von der Vogelweide; Wecklein, Iphigenie im Taurierlande; Rauchenstein-Fuhr, Ausgewählte Reden des Lysias; Ziegler, Illustrationen zur Topographie des alten Rom.

#### IV.

### Öffentliche Prüfungen und Benachrichtigungen.

Montag den 19. März Vormittag 8 Uhr:

#### Gesang I.

Ober-Tertia: Religion. Löffler.  
Quinta: Latein. Keller.  
Unter-Tertia: Griechisch. Noeske.  
Unter-Sekunda: Geschichte. Reiche.  
Ober-Sekunda: Latein. Böttger.

Im Anschluss an die Prüfung der einzelnen Klassen tragen vor:

- Aus Ober-Tertia: Barths (Der grosse Kurfürst zur See von Gruppe) — Zehe (Ovid, Met. II, 1—33).  
Aus Quinta: Rochlitz und Waubke (De lectionibus repetendis, ein Gespräch) — Bensch (Landwehrlied von H. Viehoff).  
Aus Unter-Tertia: Behrndt (Die Auswanderer von Freiligrath) — Suin de Boutemard (Die Glücklichen von Feuchtersleben).  
Aus Unter-Sekunda: Lange (Die Elegie des Tyrtäus Τυρταίου γὰρ u. s. w.).  
Aus Ober-Sekunda: Rudolph (Owê war sint verwunden von Walther v. d. Vogelweide) — Fangmeier (Simonides von Ludwig Storch).

#### Gesang II.

Dienstag den 20. März Vormittag 9 Uhr:

#### Gesang I.

Sexta: Rechnen. Seilheimer.  
Latein. Kunert.  
Quarta: Mathematik. Grassmann.



Es tragen vor:

Aus Sexta: Zehe (Der Kirschbaum von Hebel) — Irbach (Die Wahrsagerin von Götze).  
Aus Quarta: Kleedehn II. (Sturmesmythe von Lenau) — Geiseler (Über ein Stündlein  
von Paul Heyse) — Peyser (Seidlitz von Fontane).

**Gesang II.**

Lateinische Rede des Abiturienten Guhde -- Deutsche Rede des Abiturienten Nathan —  
Deutsche Rede des Primaners Reimer.

**Gesang III.**

Entlassung der Abiturienten.

**Gesang IV.**

---

Zu dieser Schulfestlichkeit werden hiermit Ein Wohlöbliches Patronat und die Behörden der Stadt, die geehrten Eltern und Angehörigen unserer Zöglinge, sowie alle Gönner und Freunde des Gymnasiums ehrerbietigst eingeladen.

---

Mittwoch den 21. März wird das Winterhalbjahr mit der Censur sämtlicher Klassen geschlossen.

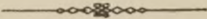
Der neue Lehrkursus wird Donnerstag den 5. April Vormittag 8 Uhr mit einer gemeinschaftlichen Andacht im Hörsaal eröffnet.

Zu der Prüfung der aufzunehmenden einheimischen Schüler werde ich Sonnabend den 24. März Vormittag 10 Uhr in dem Lokal von Prima, zu der der auswärtigen vom 2. April ab in meiner Wohnung bereit sein, auch über geeignete Pensionen Auskunft erteilen. Zugleich bringe ich in Erinnerung, dass ohne die eingeholte Genehmigung des Dirigenten von keinem Schüler eine Wohnung bezogen oder gewechselt werden darf. Bei der Anmeldung zur Aufnahme ist der Impfschein, und von denen, welche das zwölfte Jahr überschritten haben, der Revaccinationsschein vorzulegen.

**Prof. Drenckmann,**

Proréktor.

---





# Verzeichnis der Schüler,

nach den Klassen geordnet,

während des Winter-Semesters 1882/83.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.	Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
<b>Prima.</b>				14	Kleedehn, Otto	Prediger †	Königsberg
1	Ehlert, Johannes	Oberamtmann	Grüneberg	15	Schacht, Konrad	Prediger	Schwedt a. d. O.
2	Knönagel, Bernhard	Amtsger.-Rat	Königsberg	16	Schmolling, Max	Buhnenmeister	Schwedt a. d. O.
3	Carow, Friedrich	Kaufmann	Königsberg	17	Paetsch, Hans	Sanitätsrat	Berlin
4	Guhde, Ernst	Hotelbesitzer	Schönfliess	18	Werner, Johannes	Mühlenbesitzer	Bernikow
5	Müller, Karl	Bäckermeister	Bahn	19	Balcke, Max	Kreisgerichts- sekretär z. D.	Königsberg
6	Heese, Wilhelm	Landwirt	Bralitz	20	Protz, Ernst	Rittergutsbes.	Wrechow
7	Eisermann, Paul	Buchhalter †	Königsberg	21	Jänichen, Wilhelm	Prediger	Berneuchen bei Soldin
8	Simonsohn, Benjamin	Gasthofsbes.	Zirke a. d. W.	22	Boedecker, Otto	Braunmeister †	Berlin
9	Kinder, Paul	Reiseinspektor	Schwedt a. d. O.	23	Schoss, Felix	Arzt †	Königsberg.
10	Wahrburg, Leopold	Kaufmann	Königsberg	<b>Sekunda B.</b>			
11	Casten, Ernst	Apotheker †	Fürstenwalde	1	Schärpke, Rudolf	Kaufmann	Schwedt
12	Nathan, Wilhelm	Kaufmann †	Berlin	2	Kunze, Emil	Gutsbesitzer †	Königsberg
13	Barrach, Berthold	Kaufmann	Berlin	3	Fischer, Albrecht	Gutsbesitzer	Gr.-Neuendorf
14	Below, Albert	Prediger	Hanseberg	4	Matag, Rudolf	Polizeisergeant	Königsberg
15	Hackenthal, Hermann	Rentier	Berlin	5	Wahrburg, Willy	Kaufmann	Königsberg
16	Dunker, Franz	Kaufmann	Neu-Lietzegö- ricke	6	Schönn, Georg	Mühlenbesitzer	Bergmühle bei Greifenhagen
17	Reimer, Martin	Prediger	Pölitz	7	Rosenthal, Wilhelm	Ackerbürger	Zehden
18	Demohn, Gustav	Mühlenbesitzer	Königsberg	8	Dermitzel, Karl	Bauerngutsbes.	Clewitz b. Cüstr.
19	Plume, Franz	Posthalter	Neudamm	9	Darge, Theodor	Landwirt	Sellin b. Bärw.
20	Schmidt, Robert	Kaufmann	Fiddichow	10	Rosenberg, Julius	Kaufmann	Königsberg
21	Ruttkowski, Richard	Bau-Inspektor	Königsberg	11	Queitsch, Paul	Prediger	Königsberg
22	Schiff, Siegfried	Juwelier	Berlin	12	Polenz, Adolf	Destillateur †	Königsberg
23	Schünemann, Georg	Sekretär	Schwedt.	13	Anerbach, Richard	Kaufmann	Cüstrin
<b>Sekunda A.</b>				14	Weise, Wolfgang	Seifenfabrikant	Königsberg
1	Rudolph, Hans	Amtsger.-Rat	Königsberg	15	Kock, Gustav	Gutsbesitzer	Babin bei Warnitz
2	Bork, Gustav	Rentier	Soldin	16	Schroeder, August	Poliz.-Wachtm.	Königsberg
3	Gurr, Fritz	Rentier †	Pyritz-Altstadt	17	Berndt, Emil	Mauermeister	Neudamm
4	Besig, Ernst	Sem.-Direktor	Königsberg	18	Waser, Max	Gutsbesitzer †	Jagolitz bei Schloppe
5	Laese, Karl	Rentier	Greifenhagen	19	Rietzkow, Hermann	Bauerngutsbes. †	Gr.-Schönfeld bei Bahn
6	Kröning, Hermann	Bauerhofsbes.	Wildenbruch b. Bahn	20	Lange, Alexander	Oberinspektor	Schmarfendorf
7	Tech, Hermann	Bauerhofsbes.	Marienthal bei Bahn	21	Wendlandt, Richard	Rentier	Pyritz
8	Zäpernick, Wilhelm	Mühlenbesitzer	Nahausen	22	Grasse, Otto	Bauerngutsbes.	Bellin b. Bärw.
9	Neubart, Heinrich	Mauermeister	Wriezen Nm.	23	Rosenfeld, Hermann	Gutsbesitzer	Karlsberg bei Stettin
10	Voss, Hermann	Kaufmann	Soldin	24	Klix, Willy	Mühlenbesitzer	Obermühle bei Bärwalde
11	Löwe, Friedrich	Prediger	Mohrin				
12	Fangmeier, Eduard	Gutspächter	Thonfeld bei Soldin				
13	Rietzkow, Albert	Bauerngutsbes.	Gr. Schönfeld bei Bahn				



Nr.	N a m e.	V a t e r.	Wohnort.	Nr.	N a m e.	V a t e r.	Wohnort.
25	Besig, Karl	Sem.-Direktor	Königsberg	6	Penschke, Alfred	Färbereibes.	Zietenhofb. Per- nau i. Esthland
26	Noack, Richard	Gutsbesitzer	Bellin b. Bärw.	7	Krieger, Max	Gutsbesitzer	Grenzhof
27	Weigle, Gustav	Sattlermeister	Königsberg	8	Palm, Richard	Gutsbesitzer	Dürren-Selchow bei Zehden
28	Preuss, Hermann	Ackerbürger	Schönfliess	9	Sahlfeldt, Ernst	Kaufmann	Soldin
29	Lamprecht, Franz	Botenmstr. z.D.	Königsberg	10	Schellpeper, Johannes	Gutsbesitzer †	Zäckerick a. O.
30	Schmidt, Gustav	Kantor	Schwedt.	11	Carow, Hans	Kaufmann	Königsberg
<b>Tertia A.</b>				12	Koebecke, Oskar	Kaufmann	Schönfliess
1	Bettac, Georg	Ackerbürger	Vierraden	13	Reimann, Adolf	Möbelfabrikant	Berlin
2	Suin de Boutemard, Arnold	Arzt	Königsberg	14	Suin de Boutemard, Max	Arzt	Königsberg
3	Hornung, Johannes	Schuhmachern.	Königsberg	15	Oehmke, Hermann	Steuerinspektor	Königsberg
4	Barths, Hugo	Administrator	H.-Lübbichow bei Zehden	16	Dietrich, Paul	Fleischermstr.	Königsberg
5	Schütz, Eugen	Rentier	Berlin	17	Lehmann, Ernst	Kaufmann	Schönfliess
6	Mosenthin, Richard	Komm.-Lehrer	Königsberg	18	Kossatz, Hermann	Gerichtsschreib.	Königsberg
7	Wollenburg, Ernst	Bauerngutsbes.	Pakulent bei Fiddichow	19	Kunze, Karl	Gutsbesitzer †	Königsberg
8	Zehe, Walter	Rittergutsbes.	Silberberg bei Storkow	20	Krieger, Georg	Gutsbesitzer	Grenzhof
9	Hesse, Paul	Seminarlehrer	Königsberg	21	Kannstädter, Johannes	Gefangenvw. †	Königsberg
10	Matthes, Johannes	Landwirt	Alt-Rüdnitz	22	Grosskopf, Wilhelm	Gastwirt †	Schwedt.
11	Winckler, Otto	Administrator	Marquardt bei Potsdam	<b>Quarta.</b>			
12	Jaenichen, Erich	Komm.-Lehrer	Mohrin	1	Kleedehn, Wilhelm	Prediger †	Königsberg
13	Waegner, Paul	Administrator	Prillwitz bei Pyritz	2	Schultz, Wilhelm	Prediger	Neu-Brünken b. Greifenhagen
14	Hebecker, Gustav	Ackerbürger	Vierraden	3	Bergemann, Richard	Kaufmann	Königsberg
15	Radü, Fritz	Lehrer	Bahn	4	Waegner, Otto	Administrator	Prillwitz bei Pyritz
16	Heyn, Paul	Landwirt	Selchow bei Thänsdorf	5	Kleedehn, Julius	Prediger †	Königsberg
17	Nauck, Ernst	Domänenrat	Schwedt	6	Paetz, Martin	Superintendent	Königsberg
18	Kaufmann, Hans	Rendant	Königsberg	7	Geiseler, Erwin	Apotheker	Königsberg
19	Hoffmann, Otto	Cigarrenfabrikt.	Schwedt	8	Selle, Paul	Proviantmstr. †	Königsberg
20	Ruhbaum, Albert	Apotheker	Landsberg	9	Finck, Max	Gutsbesitzer	Königsberg
21	Raabe, Julius	Mühlenbesitzer	Alt-Rüdnitz bei Zehden	10	Feldhahn, Ernst	Bauerngutsbes.	Königsberg bei Zehden
22	Frick, Heinrich	Administrator	Beerbaum bei Eberswalde	11	Peysner, Alfred	Arzt	Königsberg
23	Zoller, Hermann	Domänenpäch- ter †	Stettin	12	Sasse, Emil	Ackerbürger †	Mohrin
24	Schultz, Bruno	Kaufmann	Königsberg	13	Kohn, Willy	Ziegeleipächt. †	Königsberg
25	Schwarzlos, Wilhelm	Mühlenbes. †	Königsberg	14	Nauck, Max	Gymn.-Direktor	Königsberg
26	Hochschild, Reinhold	Kaufmann	Zehden	15	Schulze, Arthur	Buchhändler	Königsberg
27	Protz, Karl	Rittergutsbes.	Wrechow	16	Koebecke, Kurt	Kaufmann	Schönfliess
28	Meinert, Fritz	Bauerngutsbes.	Bernikow	17	Preuss, Otto	Ackerbürger	Schönfliess
29	Besig, Paul	Sem.-Direktor	Königsberg.	18	Woyke, Richard	Mühlenbesitzer	Gr.-Mantel
<b>Tertia B.</b>				19	Woyke, Johannes	Mühlenbesitzer	Gr.-Mantel
1	Behrndt, Albert	Bauerngutsbes.	Gr.-Schönfeld bei Bahn	20	Oehmke, Max	Steuerinspektor	Königsberg
2	Stirius, Ernst	Bürgermeister	Königsberg	21	Schiller, Rudolf	Schlächtermstr.	Königsberg
3	Bion, Julius	Kaufmann	Berlin	22	Krumnau, Otto	Hotelbesitzer	Königsberg
4	Wendt, Otto	Ackerbürger	Königsberg	23	Schultz, Arthur	Kaufmann	Königsberg
5	Feldhahn, Richard	Bauerngutsbes.	Grüneberg bei Zehden	24	Meinhardt, Willy	Kaufmann	Königsberg
<b>Quinta.</b>				25	Bauerriechter, Georg	Rentier †	Königsberg.
1	Markus, Friedrich	Lehrer	H.-Lübbichow	<b>Quinta.</b>			
2	Eick, Karl	Holz Händler	Schönfliess	1	Markus, Friedrich	Lehrer	H.-Lübbichow
3	Otterstein, Erich	Gutsbesitzer †	Königsberg	2	Eick, Karl	Holz Händler	Schönfliess
4	Hagen, Wilhelm	Bauerngutsbes.	Zachow bei Zehden	3	Otterstein, Erich	Gutsbesitzer †	Königsberg
				4	Hagen, Wilhelm	Bauerngutsbes.	Zachow bei Zehden



Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.	Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
5	Prenzlou, Max	Bauerngutsbes.	Selchow bei Zehden	<b>Sexta.</b>			
6	Semmel, Hermann	Bauerngutsbes.	Selchow i. P.	1	Schmidt, Willy	Förster	Warnitz
7	Barths, Gustav	Administrator	H.-Lübbichow	2	Kock, Heinrich	Gutsbesitzer	Babin bei Warnitz
8	Peetz, Karl	Förster	Gr.-Schönfeld	3	Koebeke, Alfons	Kaufmann	Schönfliess
9	Rochlitz, Karl	Bauerngutsbes.	Zellin a. O.	4	Otterstein, Theodor	Bauerngutsbes.	Bernikow
10	Callmann, Jakob	Kaufmann	Bärwalde	5	Friedemann, Karl	Kaufmann	Schönfliess
11	Queitsch, Arthur	Prediger	Königsberg	6	Kruschke, Friedrich	Bauerngutsbes.	Stresow bei Schönfliess
12	Berndt, Paul	Mauermeister	Neudamm	7	Otterstein, Hans	Vorwerksbes.	Königsberg
13	Waubke, Paul	Prediger	Königsberg	8	Irbach, Georg	Kaufmann	Königsberg
14	Remy, Felix	Arzt	Bärwalde	9	Zehe, Kurt	Rittergutsbes.	Silberberg bei Storkow
15	Wahrburg, Benno	Rentier	Soldin	10	Bahr, Johannes	Lehrer	Dobberphul bei Rufen
16	Beyer, Paul	Hotelbesitzer	Königsberg	11	Wackermann, Karl	Buchbinder	Königsberg
17	Kleedehn, Walter	Prediger †	Königsberg	12	Warnack, Georg	Lehrer	Reppen
18	Hoffmann, Max	Schuhmacherm.	Königsberg	13	Meinhardt, Arthur	Kaufmann	Königsberg
19	Schiller, Max	Bezirksfeldw.	Königsberg	14	Oehmke, Georg	Steuerinspektor	Königsberg
20	Ritter, Willy	Rendant	Königsberg	15	Giese, Johannes	Pastor	Neuenkirchen
21	Hofschläger, Reinhard	Kreiseinnehmer	Soldin	16	Sparr, Erich	Kaufmann	Zehden
22	Selle, Richard	Versicherungsinspektor	Königsberg	17	Krumm, Johannes	Hotelbesitzer	Königsberg
23	Mannheim, Arthur	Kaufmann	Samotschin	18	Vorpahl, Otto	Bauerngutsbes.	Kl.-Wubiser bei Zehden
24	Paetz, Gottwalt	Superintendent	Königsberg	19	Winckler, Max	Administrator	Marquardt bei Potsdam
25	Götze, Hermann	Bauerngutsbes.	Klemzow	20	Borchardt, Ernst	Gutsbesitzer	Neuendorf bei Bahn
26	Bensch, Friedrich	Hutmacherm.	Königsberg	21	Wahrburg, Erich	Rentier	Soldin
27	Dietrich, Hermann	Schlächtermstr.	Königsberg	22	Fliess, Hugo	Kaufmann	Schönfliess
28	Woyke, Karl	Mühlenbesitzer	Gr.-Mantel	23	Löhneisen, Karl	Ackerbürger	Fiddichow
29	Wilke, Friedrich	Bahnmeister	Bernikow	24	Punzel, Paul	Ratszimmermeister	Königsberg
30	Preusse, Hermann	Tuchfabrikant †	Neudamm	25	Suin de Boutemard, Rud.	Arzt	Königsberg
31	Dortschy, Ernst	Prediger	Wrechow	26	Schukar, Johannes	Tischlermeister	Königsberg
32	Westphal, Hermann	Bauerngutsbes.	Stolzenfelde bei Berlinchen	27	Richter, Fritz	Kaufmann	Königsberg
33	Goldowski, Georg	Bauerngutsbes.	Berlinchen	28	Herrmann, Emil	Gutsbesitzer	Bernstein
34	Lindemann, Moritz	Kaufmann	Berlinchen	29	Kant, Albert	Ortsschulze	Stolzenfelde bei Schönfliess
35	Weiche, Max	Lehrer	Königsberg	30	Kasch, Kurt	Lehrer	Bernikow
36	Hermann, Georg	Gutsbesitzer	Bernstein	31	Brüsch, Paul	Mühlenbesitzer	Königsberg.
37	Mellin, Johannes	Gutsbesitzer	Treuenfelde				
38	Schoss, Max	Arzt †	Königsberg				
39	Heinicke, Berthold	Brunnenbau- meister	Königsberg				
40	Wulle, Constantin	Prediger	Borin bei Greifenhagen				
41	Schröder, Paul	Rentier	Königsberg.				